



Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste / ZPE – Schriftenreihe

Das „Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste/ZPE“ ist eine interdisziplinäre wissenschaftliche Einrichtung der Universität Siegen. Die Aktivitäten des ZPE beziehen sich auf Theorieentwicklung, Forschung und Beratung in Feldern der Sozialen Arbeit, der außerschulischen Erziehung und Bildung sowie der Gesundheits- und Sozialpolitik. Zum ZPE gehört auch die *Forschungsgruppe Pflegekinder*, die sich unter der Leitung von Professor Dr. Klaus Wolf mit dem Schwerpunkt „Forschung zum Aufwachsen in Pflegefamilien“ befasst.

2014 sind bislang drei Arbeiten der *Forschungsgruppe Pflegekinder* bei unversi erschienen:

<p><i>Judith Pierlings</i> Wie erklären sich Pflegekinder ihre Lebensgeschichte? Analyse biografischer Deutungsmuster Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste/ZPE (Hrsg.) ZPE-Schriftenreihe Nr. 33 Siegen: unversi 2014, 136 S. ISBN Nr. 978-3-934963320 Preis: 9,- Euro</p> 	<p>Die Untersuchung von Judith Pierlings hat – wie alle Untersuchungen der „Forschungsgruppe Pflegekinder“ – das Modell vom Kind und Pflegekind als Subjekt zur Grundlage, also eine sozialpädagogisch-erziehungswissenschaftliche Perspektive auf Kinder, die sich selbst entwickeln und lernen (und nicht: entwickelt werden). Die Arbeit stellt nicht die allgemeine Frage nach dem Erleben im Mittelpunkt, sondern die spezifischere, wie Menschen ihre Entwicklung und das Feld, in dem sie stattfand und stattfindet, deuten. Dazu hat die Autorin ein Interview mit einer jungen Frau ausgewählt, die sehr klug, differenziert und selbstreflektiert ihre Erfahrungen als Pflegekind beschreibt. Am ihrem Beispiel lassen sich die Deutungsmuster differenziert analysieren. Und damit lässt sich zugleich zeigen, wie biografische Deutungen des Erlebten sich zu relativ stabilen Mustern verdichten, die auch für zukünftige Sozialisationsprozesse relevant sind.</p>
<p><i>Corinna Petri</i> Durch Höhen und Tiefen. Geschwisterbeziehungen im Kontext der Fremdunterbringung Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste/ZPE (Hrsg.) ZPE-Schriftenreihe Nr. 34 Siegen: unversi 2014, 250 S. ISBN Nr. 978-3-934963337 Preis 9,- Euro</p> 	<p>Für das Pflegekinderwesen in Deutschland galt lange: Die Unterbringung von Geschwisterkindern solle immer getrennt erfolgen. An der behaupteten Irrelevanz der Trennungserfahrungen kam in der Siegener „Forschungsgruppe Pflegekinder“ früh Zweifel auf. In biografischen Interviews zeigte sich die viele Jahre zurückliegende Trennung von den Geschwistern häufig als schmerzhaftes kritisches Lebensereignis. Die vorliegende Arbeit gibt einen Einblick in die vielschichtigen Prozesse am Beispiel eines Geschwisterverbandes. Sie zeigt, was einem nur auf Erziehung zentrierten Blick, einem nur auf die exklusive dyadische Erwachsenen-Kind-Beziehung und einem zu familienzentrierten Fokus leicht verborgen bleibt: das größere Beziehungsgeflecht, indem sich Kinder als denkende, fühlende und handelnde Menschen entwickeln.</p>

<p><i>Christina-Elisa Wilde</i> Eltern.Kind.Herausnahme. Zur Erlebensperspektive von Eltern in den Hilfen zur Erziehung Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste/ZPE (Hrsg.) ZPE-Schriftenreihe Nr. 35 Siegen: universi 2014, 208 S. ISBN 978-3-934963344 Preis 9,- Euro</p> 	<p>Wie erleben Eltern die Herausnahme ihres Kindes, seine Unterbringung in einer Pflegefamilie und die Zeit, die ihr Kind in der anderen Familie erlebt? Anhand der dargestellten Wahrnehmungsperspektiven einer Mutter und eines Vaters werden diese Prozesse beispielhaft analysiert. Dieser Perspektivwechsel eröffnet ein genaueres Hinhören und Hinsehen, um besser zu verstehen, was Eltern meinen, wo sie Schwierigkeiten haben und welche Unterstützung notwendig ist. Die Perspektive der Fachkräfte wird dabei mitgedacht. Aus der Analyse des Erlebens werden Konsequenzen für die professionelle Praxis Sozialer Dienste entwickelt und Handlungsempfehlungen erarbeitet.</p>
<p><i>Andy Jespersen</i> Gleichgeschlechtliche Paare als Pflegeeltern Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste/ZPE (Hrsg.) ZPE-Schriftenreihe Nr. 37 Siegen: universi 2014, 430 S. ISBN 978-3-934963-36-8 Preis 9,- Euro</p> 	<p>Gleichgeschlechtliche Paare mit Kinderwunsch können diesen Wunsch mit einer Pflegeelternschaft verbinden. Wie andere Paare auch können sie als Pflegefamilien geeignete Lebensorte für Kinder darstellen, die – aus welchen Gründen auch immer – nicht bei ihren Eltern aufwachsen können und auf gute Entwicklungsbedingungen bei anderen Menschen angewiesen sind. Die vorliegende Arbeit gibt Überblicke zu den aktuellen Wissensbeständen zu gleichgeschlechtlichen Lebensformen in Deutschland und verortet gleichgeschlechtliche Pflegeeltern im Feld der Pflegekinderhilfe. Im Mittelpunkt des empirischen Teils stehen die Sichtweisen von gleichgeschlechtlichen Pflegeelternpaaren und die Erklärungen die sie entwickeln. Entlang der Analyse zweier Paarinterviews wird rekonstruiert, wie sie ihr Zusammenleben organisieren, welche Erfahrungen sie im Zusammenhang ihrer Familiengründung und ihres alltäglichen Familienlebens als gleichgeschlechtliche Pflegefamilie machen und wie sie diese deuten.</p>

Weiterführende Informationen:

ZPE/Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste:

www.uni-siegen.de/zpe/

ZPE-Schriftenreihe (bis 2013):

www.uni-siegen.de/zpe/publikationen/schriften

Forschungsgruppe Pflegekinder:

www.uni-siegen.de/pflegekinder-forschung

universi – Universitätsverlag Siegen:

www.uni-siegen.de/universi